

**Eisbreaker:**

Gibt es ein Land, das du unbedingt kennenlernen oder eine Sprache, die du gerne lernen möchtest?

**Nehmt euch Zeit für Lobpreis!****Fragen zur Predigt:**

1. Jesus lädt mich ein, in Gemeinschaft mit ihm zu leben. Er möchte das Fundament meines Lebens sein. Welche Schritte kann ich gehen, um diese Beziehung zu vertiefen?
2. Wenn wir durch die sozialen Netzwerke mit der ganzen Welt verbunden sind, warum gibt es immer noch so viel Einsamkeit? Wie gelingt es uns, echte Gemeinschaft zu erleben?
3. Gott hat jeden einzelnen von uns mit unterschiedlichen Gaben beschenkt. Wie kannst du deine Gaben als Teil dieser Gemeinschaft einsetzen?

**Vor dem Abschluss: Wir sind eingeladen Teil einer Gemeinschaft zu sein, eine Gemeinschaft, die für diese Welt ein Segen sein soll.**

**Himmlicher Vater, hilf mir, meinen Blick nicht auf meine Umstände zu richten, sondern auf das, was du in deinem Wort über mich und mein Leben sagst!**

# Begleitheft zur Predigt

Sonntag 26. Jänner 2025



## Internationale Gemeinschaft

1. Petrus 2,9-10 NGÜ

<sup>9</sup>Ihr jedoch seid das von Gott erwählte Volk; ihr seid eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk, das ihm allein gehört und den Auftrag hat, seine großen Taten zu verkünden – die Taten dessen, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. <sup>10</sup>Früher wart ihr nicht Gottes Volk – jetzt seid ihr Gottes Volk. Früher wusstet ihr nichts von seinem Erbarmen – jetzt hat er euch sein Erbarmen erwiesen.

## Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

### Einleitung zum Predigttext

1. Petrus 2,4-10

Petrus macht seine Leser eine Einladung - Kommt zu ihm! (Vgl. V.4) Er fordert seine Leser auf, sich nach Jesus auszurichten. Und so kommt ein Bild im Text vor, das die Idee dieser Zuwendung sehr gut zum Ausdruck bringt.

Jesus wird als der wichtigste Stein eines Gebäudes beschrieben – der Eckstein.

Aber warum benutzt Petrus dieses Bild? Vielleicht, weil es für seine Leser, die damals mit dem Bau von Häusern vertraut waren. Sie wussten, dass der Eckstein das Fundament eines jeden Gebäudes darstellt.

Jesus ist der Eckstein und wir werden eingeladen, Teil dieses „geistlichen Hauses“ zu werden, lebendige Steine, die zusammengefügt ein ganzes Gebäude bilden.

Wir dürfen zu Jesus kommen und in Jesus dürfen wir Teil einer Community sein.

Die wahre Gemeinschaft, die das Evangelium uns anbietet, ist tief, sie verbindet uns über Kulturgrenzen hinweg, sie überwindet den Individualismus und bringt uns zusammen, um Gott zu ehren und zu dienen.

*„Wie perfekt behauene Bausteine werden wir vom Baumeister neben- und übereinander gesetzt und bilden gemeinsam einen stabilen, schönen Tempel. Wenn wir mit anderen Menschen sprechen, die Gottes Gnade erfahren haben, können wir erkennen, dass ihre Identität nun stärker auf ihrem Sein in Christus beruht als auf ihrer Familie oder ihrem gesellschaftlichen Status.“*

(Timothy Keller - Center Church)